

Wir Grüne wollen in den nächsten fünf Jahren in der Gemeinde Langgöns viel bewegen

In den nächsten fünf Jahren wollen wir Langgönser GRÜNE für Klimaneutralität kämpfen und uns für den weiteren Ausbau von Natur- und Umweltschutz sowie für ein demokratisches und gutes soziales Gemeinwesen einsetzen. Eine hohe Wohn- und Lebensqualität für Jung und Alt in Langgöns ist uns wichtig.

Die Langgönser GRÜNEN stehen für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Steuergeldern. Dazu gehört eine nachhaltige Finanzwirtschaft, die sinnvolle Investitionen weiterhin ermöglicht. Grundlage ist die solide Finanzbasis der Gemeinde, die wir in den letzten fünfzehn Jahre mitverantwortet haben. Damit wollen wir auch die aktuellen Anforderungen aus der Corona Krise annehmen.

Wie wir diese Ziele umsetzen und die Zukunft von Langgöns gestalten wollen, haben wir in unserem Wahlprogramm festgehalten.

Wir freuen uns auf rege Rückfragen und zusätzliche Anregungen.

Bitte unterstützen Sie **die GRÜNEN mit Ihrer Stimme am 14. März 2021!**
Wählen Sie die **Liste 2!**

1. Naturschutz unserer Gemeinde

Naturschutz bedeutet, Natur und Landschaft als Lebensgrundlage des Menschen zu bewahren. Der Erhalt der Biodiversität ist für uns Menschen genauso wichtig wie der Klimaschutz. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten muss die Gemeinde Langgöns dazu beitragen, dass die Artenvielfalt stärker gefördert wird. Dies geht nicht ohne die Einbeziehung der Naturschutzverbände.

Wir Langgönser GRÜNE sehen im Bereich Naturschutz und Landschaft einige Schwerpunkte, die wir konsequent weiterverfolgen werden:

Streuobstwiesen & Insektenschutz

Streuobstwiesen weisen eine hohe Biodiversität auf. Sie sind Lebensraum zahlreicher Insekten und Vögel. Wie in vielen anderen Gemeinden, schrumpft der Bestand von Streuobstwiesen oder ist überaltert. Wir werden den Erhalt und Ausbau durch ein Förderprogramm zur Neupflanzung von Streuobstbäumen unterstützen. Auch unterstützen wir weitere Maßnahmen zur Arterhaltung der Insekten - beispielsweise durch die Förderung von Blühwiesen, sei es auf öffentlichen als auch privaten Flächen.

Wald, Felder, Wiesen & Begrünung

Der Wald, die Felder und Wiesen erfüllen wichtige Funktionen als Lebensraum für Pflanzen und Tiere, als Erholungs- und Freizeitraum und zum Ausgleich des Klimas sowie als Produzenten nachwachsender Rohstoffe.

Eingriffe in die Natur und Landschaft, zumeist durch Baumaßnahmen, rufen erhebliche Beeinträchtigungen des ökologischen Gleichgewichtes hervor. Diese müssen kompensiert werden, um den dauerhaften Erhalt der Natur und Landschaft sicherzustellen.

Den Landwirten gebührt Anerkennung dafür, dass sie die Ernährungssicherheit gewährleisten und Arbeitsplätze auf dem Land schaffen. Die Zukunft gehört einer modernen, regional verwurzelten Landwirtschaft, die vorhandenes Wissen mit modernen Techniken kombiniert. Sie produziert für Menschen, die ein Recht auf sichere, gesunde und nachhaltig erzeugte Lebensmittel haben. Sie arbeitet ressourcenschonend, naturverträglich und tiergerecht.

Wir Grüne wollen:

- den Langgönsener Gemeindewald als Rückzugsraum für Natur und Naherholung bewahren, die Neuaufforstung mit heimischen Gehölzen, die dem Klimawandel gewachsen sind, umsetzen und insgesamt ressourcenschonend bewirtschaften, wobei keine Gewinnerzielung verfolgt wird
- die Renaturierung der Bäche in unserer Gemeinde fortführen, um vielfältige Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu schaffen
- naturnahe Maßnahmen zur Bekämpfung der Hochwassergefahr und Überschwemmungen umsetzen, wie z.B. die Renaturierung des Gönsbaches (Dießenbach), welcher in das Landesprogramm *Wilde Bäche* aufgenommen wurde
- gesetzliche Ausgleichsverpflichtungen für bauliche Eingriffe in der Natur, die bisher nur unzureichend umgesetzt wurden, so schnell wie möglich aufarbeiten und versäumte Maßnahmen zeitnah auf den Weg bringen
- Grünflächen in der Gemeinde weiter entwickeln und pflegen, die Anlage von Blühflächen intensivieren und die Bürger*innen aktiv an der Umsetzung teilhaben lassen
- die ökologische Landwirtschaft unterstützen und fördern. Der Wandel hin zur zukunftsfähigen Landwirtschaft gelingt nur zusammen mit den Bäuer*innen. Wir wollen, dass sie für ihre vielfältigen Gemeinwohlleistungen gezielt entlohnt werden. Schützt ein landwirtschaftlicher Betrieb durch seine Wirtschaftsweise das Grundwasser und die Artenvielfalt, so muss das auch honoriert werden.
- gemeinsam mit Hausbesitzern und Kleingärtner*innen die vielfältigen innerörtlichen Lebensräume der Gärten für Pflanzen, Insekten und Kleintiere aufwerten
- dafür werben, Fassaden, Dächer oder den eigenen Balkon zu begrünen und Unterstützung anbieten
- künftig die Anlage von „Schottergärten“ durch Regelungen im Bebauungsplan einschränken, da jede Grünfläche einen wertvollen Beitrag zu Natur und Klima leistet.

2. *Klima- und Hochwasserschutz in Langgöns*

Die Verlangsamung und Begrenzung der Erderwärmung ist gemeinsame Herausforderung für uns alle. Wir müssen zusammen alles tun, was wir können, um den Energieverbrauch und die damit verbundenen CO₂-Emissionen zu senken und all das, was wir nicht einsparen können, so weit wie möglich durch erneuerbare Energien decken. Langfristig zahlen sich solche Investitionen für uns alle aus. Die Auswirkungen des Klimawandels sind für uns alle sichtbar

und werden uns als Gesellschaft in immer kürzeren Intervallen fordern. Die Zunahme von langanhaltender Trockenheit oder Unwettern mit Starkregen sind nur zwei Beispiele für merkbare Klimaveränderungen.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass Langgöns seinen Beitrag zur Energiewende, zur Ressourceneinsparung und zum Klima- und Hochwasserschutz leistet.

Wir Grüne wollen:

- den CO₂-Ausstoß in allen Ortsteilen Schritt für Schritt weiter verringern,
- ergänzend zu den auf Gemeindegebäuden bestehenden Photovoltaikanlagen weitere Aktivitäten der Gemeindewerke zur Energieeinsparung umsetzen,
- in Zusammenarbeit mit den Energieversorgern weitere Elektrotankstellen schaffen,
- in enger Zusammenarbeit mit der Klimaschutzmanagerin der Gemeinde folgende Projekte anpacken:
 - Umstellung auf CO₂-freie Heizsysteme bei der Renovierung gemeindlicher Gebäude,
 - Überprüfung aller gemeindeeigenen Gebäude hinsichtlich des Energieverbrauchs,
 - flächendeckende Einrichtung energiesparender Kontrollsysteme für gemeindeeigene Einrichtungen,
 - Unterstützung und Beratung der Bürgerinnen und Bürger bei klimafreundlichen Renovierungen und Neubauten (hocheffiziente Heiztechnik und Wärmedämmung, Einsatz von Photovoltaikanlagen),
- Trinkwasser einsparen und gemeindeeigene Gebäude auf Einsparpotenziale prüfen.
- bis zum Jahr 2030 den Strom und Wärmebedarf der Gemeinde aus 100 % erneuerbaren Energie decken und gleichzeitig den Energiebedarf um 30 % senken. Wir wollen die Idee einer Energieautonomie der Gemeinde Langgöns konkretisieren und zur Beratung einbringen,
- soweit möglich, unsere Bürgerinnen und Bürger vor Schäden von Unwettern und Überflutungen schützen
- weitere Maßnahmen zur Entschärfung der Hochwassersituation unterstützen. Hier beabsichtigt die Gemeinde, ein Gutachten zu beauftragen, das die Hochwassersituation untersucht und begründete Lösungsvorschläge erarbeitet,
- einfache Maßnahmen, wie die Schaffung von Versickerungsmöglichkeiten für Regenwasser, flächendeckend einsetzen. Dazu gehört, wie bereits in 2020 geschehen, die Unterstützung privater Investitionsmaßnahmen zur Reduzierung der Auswirkungen von Hochwasser. Die Kapazitätsberechnungen der vorhandenen Regenrückhaltebecken sind zu überprüfen und ggf. erforderliche Anpassungen der Größe sind umzusetzen,

3. Entwicklung der Baugebiete und Verkehr

Wohnen, Arbeiten, Einkaufen, Freizeit, Erholung und Mobilität müssen gemeinsam betrachtet werden, insbesondere vor dem Hintergrund der Gesamtherausforderung des Klimawandels. Unser Leitgedanke ist die Verbesserung der Lebensqualität in der Gemeinde Langgöns.

Wir Grüne wollen:

- kostbares Ackerland und wertvollen Streuobstbestand erhalten und den Flächenverbrauch begrenzen.
- Leerstand, Brachland und Baulücken (re-)aktivieren und - wenn das nicht ausreicht - behutsam und bedarfsgerecht neue Baumöglichkeiten schaffen. Dabei ist oberstes Ziel, Grundstücke nur dann auszuweisen, wenn sie zu 100% im Besitz der Gemeinde sind. Nur dann kann die Vermarktung bedarfsgerecht und spekulationsfrei erfolgen. Die Bauplatzvergabe wird nach den bereits verabschiedeten sozialen Kriterien erfolgen,
- Baugrundstücke unter ökologischen Aspekten entwickeln, dies heißt z.B. im Bebauungsplan sollten regenerative Energien festgeschrieben werden,
- in den alten Ortskernen eine zukunftsfähige Wohn- und Lebensqualität erhalten bzw. schaffen und Konzepte zur Umnutzung, Sanierung und Neubau auf den Weg bringen, möglichst unter Nutzung landesweiter Fördermaßnahmen,
- Neben Einfamilienhäusern wird auch Wohnraum zu erschwinglichen Mieten gebraucht. Wir wollen Investoren motivieren, diesen Bedarf zu decken,
- das Bahnhofsgelände mit dem historischen Bahnhof zukunftsorientiert entwickeln und hier die möglichen Förderungen aus dem IKEK (interkommunales Entwicklungskonzept) nutzen,
- uns für eine schonende Nachfolgenutzung des ehemaligen Bork-Geländes (Werkstatt) in Niederkleen einsetzen,
- in der Gemeinde Langgöns in Zukunft neue Gewerbegebiete grundsätzlich nur für den Erweiterungsbedarf ortsansässiger Betriebe vorsehen. Neuansiedlungen müssen sehr hinterfragt und gut begründet werden (attraktive Arbeitsplätze, vertretbar in Bezug auf Natur, Umwelt und Klimaschutz), wenn sie genehmigt werden sollen. Für den Ortsteil Lang-Göns sehen wir eine Entwicklung neuer Flächen nur westlich der A 485, wobei der Flächenverbrauch zu begrenzen ist.
- in die Diskussion für die Gestaltung der Straßenbeiträge gehen. Allerdings muss die Gegenfinanzierung gut überlegt sein. Eine Patentlösung, die allen Bürgern gerecht wird, gibt es sicher nicht – wir sind für die gemeinsame Beratung neuer Finanzierungsmodelle offen,
- ein Verkehrs- und Entwicklungskonzept mit dem Ziel erarbeiten, die Verkehrsbelastungen zu vermindern und Wohnen in den Ortskernen attraktiver zu gestalten. Hierbei wird uns das Nahmobilitätskonzept helfen, das im Augenblick von Fachleuten erarbeitet wird und den Fuß- und Radverkehr in Langgöns bequemer und sicherer machen soll,
- bei jeder Ausweisung eines neuen Baugebiets die Veränderung der Verkehrsströme mitberücksichtigen, die das schließlich realisierte Baugebiet für die gesamte Gemeinde mit sich bringen wird,
- die Geschwindigkeit von Fahrzeugen reduzieren und Tempolimits kontrollieren,
- dafür eintreten, dass sich Fußgänger und Radfahrer auf den Langgönser Straßen sicherer fühlen. Nach wie vor müssen viele innerörtliche Durchgangsstraßen verkehrsberuhigt umgestaltet werden. Dabei ist heute ein barrierefreier Ausbau selbstverständlich.
- bei der unbedingt erforderlichen Sanierung der Ortsdurchfahrt Lang-Göns (Obergasse, Moorgasse, Mühlberg, Holzheimer Straße) eine verkehrsberuhigte und barrierefreie Gestaltung verlangen, um Schadstoffe und Lärm zu reduzieren sowie die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer zu erhöhen. Da diese Straßen in die Zuständigkeit des Landes fallen, arbeiten wir daran, die Planungen für die Sanierung der Ortsdurchfahrt selbst in die Hand zu nehmen, um dann vom Land Hessen die notwendigen und uns zustehenden Finanzierungsanteile zu erhalten.

- sichere Verkehrswege für Fußgänger und Radfahrer vom Gewerbegebiet Perchstätten in Richtung der Einkaufsmärkte schaffen
- einen Aktionsplan für den innerörtlichen Radverkehr entwickeln, das Radwegkonzept mit den Nachbargemeinden weiter umsetzen und das lokale Radwegenetz vollständig ausbauen. Dazu gehört der Bau des Radweges von Lang-Göns nach Niederkleen einschließlich eines Kreisels an der Kreuzung am Ortseingang Niederkleen – Alte Turnhalle,
- uns für eine gute, schnelle und umsteigefreie Bahnverbindung von Langgöns nach Frankfurt einsetzen, die vor allem auch den Bedürfnissen der Pendler entspricht,
- eine tragfähige Lösung für den öffentlichen Nahverkehr in Langgöns finden und dabei auch für eine bessere Anbindung der Gewerbegebiete sorgen,
- Weiterhin den Kiesel Holzheimer Straße/Leihgestener Straße vorantreiben und die Treppe vom Rottweg zum Bahnsteig realisieren.

4. *Soziale Gemeinde Langgöns*

Entwicklung unserer Kindertagesstätten

In den letzten Jahren haben wir die Kindertagesstätten in Langgöns im Sinne einer guten Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiterentwickelt. Wir haben, im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden, einen hohen Standard erreicht, den es gilt, mit Erziehern und Eltern weiter auszubauen. Das gilt auch für die Evangelische Kindertagesstätte Lang-Göns, die ebenfalls zu einem hohen Anteil von der Gemeinde Langgöns finanziert wird. Wir haben in den letzten fünfzehn Jahren dafür gesorgt, dass ausreichend Kitaplätze zur Verfügung stehen, auch für unter Dreijährige.

Wir Grüne wollen:

- die Öffnungszeiten durch ein flexibles Modell erweitern. Anstelle von ausschließlich Halbtags- oder Ganztagesplätzen muss es möglich werden, z.B. nur zwei oder drei Nachmittage zu buchen. Auch die Schlusszeiten sollen individuell buchbar sein. Damit muss zukünftig auch nur die Betreuungszeit bezahlt werden, für die das Kind angemeldet ist. Zukünftig streben wir die Gebührenfreistellung in den Kitas an und wollen entsprechende Finanzierungsspielräume schaffen
- auf unvorhergesehenem Betreuungsbedarf flexibel reagieren. Dies muss mit Absprache der Leitung möglich sein.

Die neu eingestellte Waldpädagogin bringt gemeinsam mit den Erziehungskräften den Kindern die Natur näher. Uns ist wichtig, dass Kinder früh erfahren, welche Bedeutung das Ökosystem Wald für unser Leben hat. Direkt vor Ort können die Kinder mit all Ihren Sinnen die Natur erleben.

Wir Grüne wollen:

- einen „Waldnahkindergarten“ schaffen, mit den gewohnten Betreuungszeiten. Daher unterstützen wir die Verhandlungen mit der Evangelischen Kirche zur Nutzung des Paul-Schneider-Heims. Wir sehen hier eine sehr sinnvolle Erweiterung unseres sehr guten Angebots der Kinderbetreuung in der Gemeinde Langgöns.

Spielplätze in unserem Ortsteilen

Ein Gesamtkonzept für die gemeindeeigenen Spielplätze steht. Alle Spielplätze werden nach und nach erneuert.

Wir Grüne wollen:

- Die erfolgreiche Zusammenarbeit zur Gestaltung weiterer Spielplätze mit den Eltern vor Ort fortsetzen.
- Langfristig das Gelände um das alte Feuerwehrhaus im Ortsteil Lang-Göns, dessen Abriss geplant ist, und den Spielplatz umgestalten. Es soll ein „Bürgerpark“ als Bindeglied und Treffpunkt für Jung und Alt, Sport und Freizeit entstehen. Die Visionen eines: „grünen Klassenzimmers“ für Schulen, Kulturveranstaltungen, Sport und Freizeitveranstaltungen sind angedacht. Weitere Ideen und Beteiligungen von Bürgern sind ausdrücklich erwünscht.

Stärkung des Ehrenamtes in der Gemeinde Langgöns

Unsere Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Langgöns sind ein sehr wichtiger Bestandteil der Gefahrenabwehr in unserer Gemeinde. Die ehrenamtlichen Einsatzkräfte leisten einen großartigen Beitrag für unsere Gemeinschaft. Gerade die Vielzahl großer Gefahren-Ereignisse in den letzten Jahren, wie Unwetter mit Starkregen oder Gebäudebrände haben gezeigt, wie wichtig eine gut aufgestellte Freiwillige Feuerwehr ist.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass Personalstärke, Ausrüstung, Fahrzeuge und Gebäude der Freiwilligen Feuerwehren auf dem technischen Stand der Zeit stehen und gehalten werden. Oberstes Ziel der Ausrüstung muss sein, dass alle ehrenamtlichen Einsatzkräfte gesund aus ihren Übungs- und Einsatzdiensten zurückkehren.

Wir Grüne wollen:

- den von den Feuerwehren erarbeiteten und von den politischen Gremien beschlossenen Bedarfs- und Entwicklungsplan konsequent umsetzen,
- die Werbung neuer aktiver Mitglieder unterstützen,
- die Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehren fördern

Unsere Vereine

Die wertvolle Arbeit unserer vielfältigen Vereine ist ein wichtiger Bestandteil unserer sozialen Gemeinschaft. Deren Erfolge sind weit über die Grenzen der Gemeinde Langgöns hinaus bekannt. Das Wertvollste liegt aber darin, unterschiedlichste Menschen zusammenzubringen, die mit Freude ein gemeinsames Ziel verfolgen. Die Angebote für unsere Jugendlichen sind sehr breit gefächert und vorbildlich. Daher sind unsere Vereine ein wichtiger Stützfeiler in der Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen. Gerade in Zeiten der Pandemie wird dies besonders deutlich. Nicht nur den Kindern, sondern auch den Erwachsenen fehlen heute der Sport, der Gesang und die Gemeinschaft, die sie in den

Vereinen gefunden haben. Wir werden unsere Vereine und deren wichtige Arbeit weiterhin nach besten Möglichkeiten unterstützen. Auch in Zukunft sollen Sport und Kultur gute Bedingungen erhalten.

Menschen im Alter

Nach ihrem Erwerbsleben nehmen Bürger*innen zunehmend an der Gestaltung des sozialen und kulturellen Lebens teil. Sie sind ein wichtiger Bestandteil der lebendigen und kreativen Gesellschaft unserer Gemeinde. Wenn die erforderlichen Kräfte für die Alltagsbewältigung nachlassen, werden ergänzende Hilfen benötigt. Alle jüngeren Umfragen zeigen, dass sowohl behinderte als auch ältere hilfebedürftige Menschen so lange wie möglich in ihrer bisherigen Wohnung oder wenigstens in ihrem bisherigen Umfeld leben wollen.

Wir Grüne wollen:

- sicherstellen, dass die für ein selbständiges Leben erforderlichen Hilfen zur Verfügung stehen und die beratende Unterstützung für Senioren intensivieren,
- dafür Sorge tragen, dass wohnortnah Initiativen für haushaltsnahe Dienstleistungen auf den Weg gebracht werden, damit ältere Bürger Teil einer Nachbarschaft bleiben können,
- Vorhaben und Initiativen zum generationsübergreifenden und barrierefreien Wohnen unterstützen,
- Kurzzeit- und Tagespflegemöglichkeiten ausbauen,
- die Seniorenwerkstatt und Mittagstischangebote weiterhin unterstützen,
- das Erfolgsmodell Taxipass für weitere Gruppen und Ortsteile ausbauen